

21. Tiergottesdien

Anja Humbert und ihr Team laden a

Marxloh. Der Ökumenische Tiergottesdienst im Duisburg Norden geht nächste Woche Sonntag, 11. Juni, ab zwölf Uhr zum 21. Mal über die Bühne.

In diesem Jahr werden die zwei- und vierbeinigen Gäste ihn wie schon im Vorjahr auf dem Außengelände der Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, feiern. Es wird wieder gemeinsam gesungen und gebetet und über die Rolle der Menschen in Gottes Schöpfung nachgedacht.

Den Gottesdienst bereichern die „Singing Kids“ der Evangelischen Böhme-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh mit ihrem Gesang.

Am Schluss werden die mitgebrachten Tiere gesegnet und jeder Teilnehmer erhält eine kleine Erinnerungsgabe. Die Pfarrerin Petra Meindereferent und die Pfarrerin Anja Humbert sowie die Gemeindeführerin Edelgard Tum gestalten den Gottesdienst gemeinsam.

WAZ 09.06.2017

Ausstellung erinnert an die Konfirmation

Schau in der
Kreuzeskirche

Marxloh. Bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg reichen die Erinnerungsstücke an die Konfirmation in der Lutherkirche und der Kreuzeskirche zurück. Das sind die beiden Kirchen der Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh. Die Gegenstände werden demnächst in der Kreuzeskirche ausgestellt.

Viele Gemeindemitglieder haben Erinnerungsstücke, die mit diesem kirchlichen und biografischen Ereignis zusammenhängen, abgegeben und stellen sie für die Schau zur Verfügung: Konfirmationsurkunden, das typische Gruppenbild, Liederblätter zum Gottesdienst, Geschenke zur Konfirmation oder alte Bibeln und Gesangbücher.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über Jahrzehnte kirchlichen Lebens und zeigt, was sich im Laufe der Zeit verändert hat. Sie wird am Sonntag, 18. Juni, um zehn Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet und kann montags bis freitags von neun bis zwölf Uhr und dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr be-

Wkz 19.06.2017

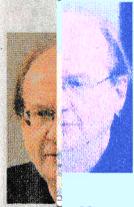
KOMPAKT

Stadtteil-Nachrichten

B sei gen

In Kir sages

at
abine Me
Von S
oh. Scho
Marx
sicht ausgeste
den km in der
bilde e entdec
kirch nicht. „
noch in Bezi
war jliner Fre
le me dritten I
dem em viert
aus cwar Ko
Sie n da gab
1941 er zu kar
Kleig



r Hans-P
Pfarr den Einfl
über matoren
Refor
erinnert
Siesende zu
Kriegren Schwe
jüngewurde. „
riger eine Blu
sogarine zusai
Gard die ältes
zähltn schmu
zeugich dem S
Naler Eröffr
und crinnerur
mit Fahren K
100 zeskirche
Kreu

ter Lauer sp
iss untersch
auf die Konfi
sich, dass d
r Konfirmat
vester imme
Einmal hab
se aus eine
mmengestic
ste anweser
nzelnd.
onntagsgot
ung der Au
gsstücken
onfirmatio
und der L

lick

reuzes
stellt, d

rkelt-Rahm
a viele beka
lisabeth H
lten Konfi
Marxloher
kt. Nur ih
Die große C
ke aufgetei
ndinnen ka
ezirk, aber
n Bezirk“,
nfirmations
es noch
fen.

,Luthe
meinte
die Tau

Ökumene

Politisches Nachtgebet in Duisburg richtet Blick auf Stahlbranche

Duisburg (epd). Mit der Situation der Stahlindustrie in Duisburg befasst sich am 3. Juli das Politische Nachtgebet in der Kreuzeskirche Duisburg-Marxloh. Dabei soll daran erinnert werden, dass Duisburg noch immer ein zentraler Stahlstandort in Europa mit mehreren tausend Arbeitsplätzen ist, wie die Veranstalter erklärten. Die Branche befände sich aber in einem Umbruch. Wieder einmal drohe ein Abbau von Arbeitsplätzen und Werkschließungen, hieß es.

Auf der Veranstaltung solle darüber mit Vertretern von Gewerkschaft und Betriebsrat bei Thyssen Krupp Steel Europe gesprochen werden. Gesprächspartner sind Günter Back, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Thyssen Krupp Steel Europe, und Werner von Häfen, Betriebsratsvorsitzender des Thyssen-Krupp-Stahlwerks Hüttenheim. Das Politische Nachtgebet wird veranstaltet von dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, der IG Metall, der Evangelischen Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh und der Katholischen Gemeinde St. Norbert Pfarrei Duisburg-Nord.

Politisches Nachtgebet in Duisburg richtet Blick auf Stahlbranche

Duisburg (epd). Mit der Situation der Stahlindustrie in Duisburg befasst sich am 3. Juli das Politische Nachtgebet in der Kreuzeskirche Duisburg-Marxloh. Dabei soll daran erinnert werden, dass Duisburg noch immer ein zentraler Stahlstandort in Europa mit mehreren tausend Arbeitsplätzen ist, wie die Veranstalter erklärten. Die Branche befände sich aber in einem Umbruch. So seien die Pläne des größten Stahlproduzenten in Duisburg, der Thyssen Krupp Steel Europe, noch unklar.

Wieder einmal drohe ein Abbau von Arbeitsplätzen und Werksschließungen, hieß es. Auf der Veranstaltung solle mit Vertretern von Gewerkschaft und Betriebsrat gesprochen werden.



in
all,
fer
ort:
ist

Das Politische Nachtgebet wird veranstaltet von dem Kirchlichen Dienst der Arbeitswelt, der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, der IG Metall der Evangelischen Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh und der Katholischen Gemeinde St. Norbert Pfarrei Duisburg-Nord. Beginn: 18 Uhr, Kreuzeskirche Duisburg-Marxloh, Kaiser-Friedrich-Straße 40. Der Eintritt ist frei.

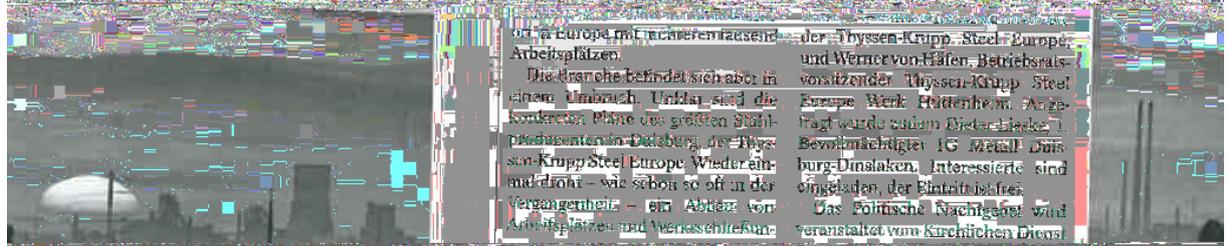
Weitere Informationen: www.nachtgebet.de

Die Zukunft des Stahlstandortes Duisburg

Politisches Nachtgebet in der Marxloher Kreuzeskirche. Interessierte sind willkommen

Marxloh. Das Politische Nachtgebet am Montag, 3. Juli, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche Marxloh, Kaiser-Friedrich-Straße 40, hat die aktuelle Situation der Stahlindustrie in Duisburg zum Thema. Immer noch ist

die Fusion, vorliegen, und was die Arbeitnehmerseite befürchtet wird im Politischen Nachtgebet mit Vertretern von Gewerkschaft und Betriebsrat besprochen. Gesprächspartner sind



Das sind auch Themen, die bei dem Gebet an die Tagesordnung kommen und vor denen sich die Stahlindustrie sieht, und welche in der Zukunft der Standort

Arbeitnehmerbewegung, IG Metall, der Evangelischen Bonhoeffer Gemeinde, Sozialunion, Gewerkschaft und der Katholischen Gemeinde St. Norbert Pfarrei Duisburg-Nord

der Thyssen-Krupp Steel Europe, und Werner von Häfen, Betriebsratsvorsitzender Thyssen-Krupp Steel Europe Werk Hüttenheim Angefragt wurde zudem der Erste Vorsitzende der IG Metall Duisburg-Dinslaken. Interessierte sind eingeladen, der Einladung zu folgen. Das Politische Nachtgebet wird veranstaltet vom Kirchlichen Dienst

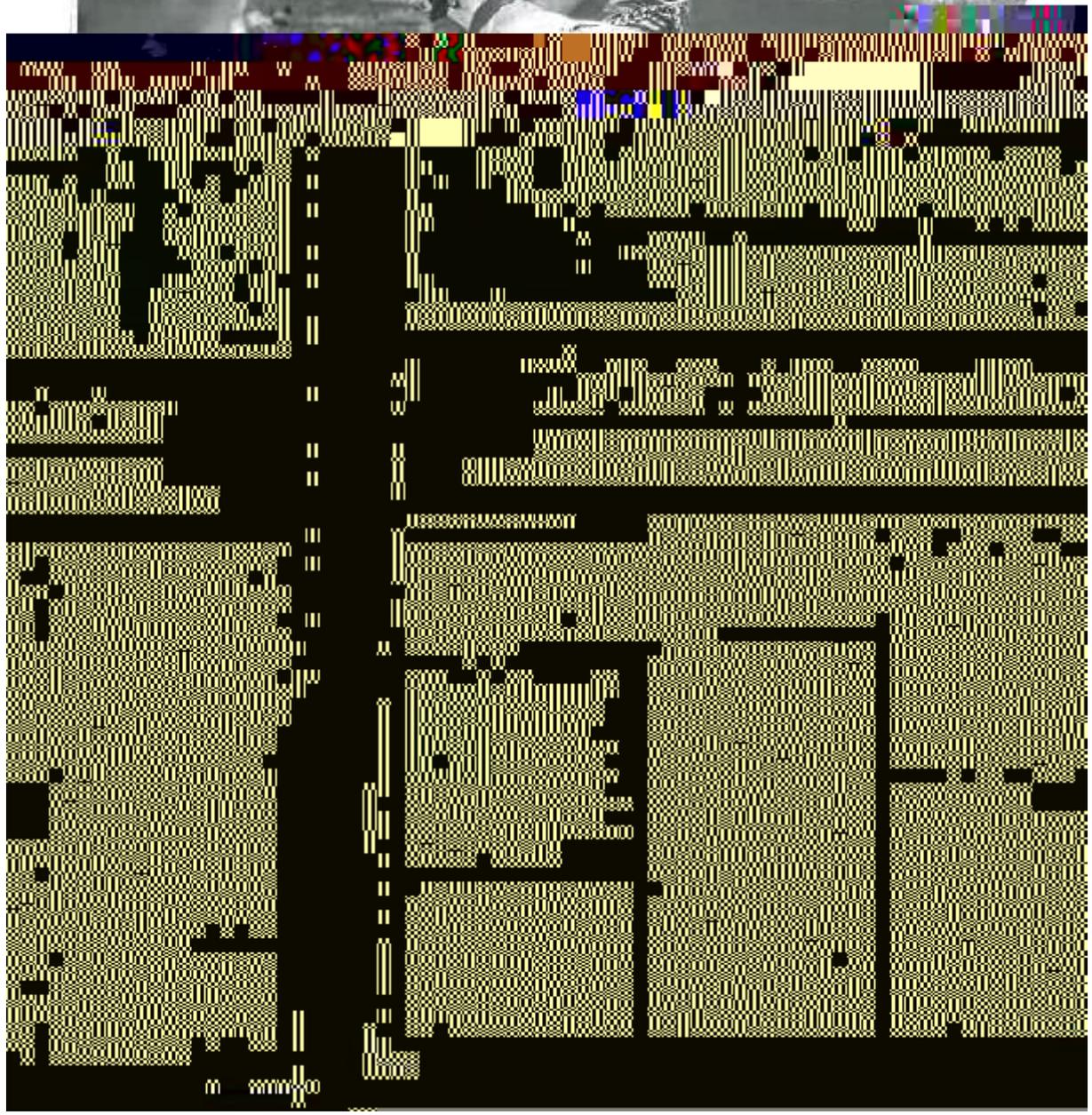
WAZ Duisburg 26.6.17

Politisches Nachtgebet

(RP) Das Politische Nachtgebet am heutigen Montag, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche Marxloh, Kaiser-Friedrich-Straße 40, hat die aktuelle Situation der Stahlindustrie in Duisburg zum Thema. Immer noch ist Duisburg ein zentraler Stahlstandort in Europa mit mehreren tausend Arbeitsplätzen. Die Branche befindet sich aber in einem Umbruch. Unklar sind die konkreten Pläne des größten Stahlproduzenten in Duisburg, der ThyssenKrupp Steel Europe. Wieder einmal droht - wie schon so oft in der Vergangenheit - ein Abbau von Arbeitsplätzen und Werkschließungen. Dies wird auch Folgen für die Stadt haben. Was die Herausforderungen sind, vor denen aktuell die Stahlindustrie steht, und welche Informationen, etwa über eine mögliche Fusion, vorliegen, und was die Arbeitnehmerseite befürchtet wird im Politischen Nachtgebet mit Vertretern von Gewerkschaft und Betriebsrat besprochen. Gesprächspartner sind Günter Back, Gesamtbetriebsratsvorsitzender ThyssenKrupp Steel Europe, und Werner von Häfen, Betriebsratsvorsitzender ThyssenKrupp Steel Europe Werk Hüttenheim.

WAZ
DUISBURG - NORD

13.6.17



8.6.17
HWAKEG A

KURZ NOTIERT

Ökumene. Beim ökumenischen Abendgebet in der Marxloher Kreuzeskirche an der Kaiser-Friedrich-Straße 40 lesen evangelische und katholische Christen gemeinsam aus der Bibel und sprechen über ihren Glauben. Das nächste Abendgebet findet am Freitag, 17. Juni, statt. Beginn ist um 18 Uhr.

Ökumenisches Abendgebet

Beim ökumenischen Abendgebet in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, lesen evangelische und katholische

Christen gemeinsam aus der Bibel und sprechen über ihren Glauben. Das nächste Abendgebet ist am 17. Juni um 18 Uhr.

HWAKEG A

14. Juni 2017

Reformation in Europa

In der Reihe „Glaube im Gespräch“ mit Pfarrer Hans-Peter Lauer in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, geht es am 27. Juni um 19.30 Uhr um die Reformation. Das genaue

Thema ist: „Keine Chance auf Heiligkeit? Evangelische Ansichten vom christlichen Leben“. Eine gute Voraussetzung für eine gelungene Jubiläumfeier? Der Eintritt ist frei.

HU

TV 9.61
WAZ 19.61
HWAKEG A

Gottesdienst. „Angedacht“ ist ein meditativ-kreativer Abendgottesdienst für alle, die Atem holen möchten für die Seele, oder einfach nur zur Besinnung kommen wollen. Der nächste Gottesdienst dieser Art wird gefeiert am Mittwoch, 21. Juni, um 20 Uhr in der Obermarxloher Lutherkirche, an der Wittenberger Straße 15.

Meditativer Abendgottesdienst

„Angedacht“ ist ein meditativ-kreativer Abendgottesdienst für alle, die Atem holen möchten für die Seele, neue Impulse mitnehmen möchten in den Alltag oder einfach nur zur Besinnung kommen wollen. Der nächste Gottesdienst

dieser Art wird am 21. Juni um 20 Uhr in der Obermarxloher Lutherkirche, Wittenberger Straße 15, gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, bei Tee und Gebäck noch in ruhiger Atmosphäre in der Kirche zu verweilen.

HU KE6 A

Sommercafé in Obermarxloh für Spaziergänger

Auch in diesem Sommer lädt das „Café am Blauen Haus“ immer wieder sonntags Gemeindemitglieder, aber auch Radfahrer und Spaziergänger zum Verweilen und genießen ein. Die Lutherkirche an der Wittenberger Straße 15, das Familienzentrum und das „Blaue Haus“ liegen so nah aneinander, dass die Gebäude zusammen einen schönen Innenhof bilden. Genau dort öffnet das Café, in dem zwischen 12 und 17 Uhr wieder zu günstigen Preisen Snacks und Erfrischungen, wie Wasser, Softdrinks, Weißbier, Radler, Kaffee und Tee sowie Hot Dogs, Brezeln, frische Waffeln und Eis angeboten werden. Aufsteller am Emscher-Radweg weisen Besuchern den Weg. Diese



In beschaulicher Runde lässt es sich beim Sommercafé in Obermarxloh gut entspannen. Foto: evangelische Kirche

können ihre Fahrräder in sicherer Sichtweite des Cafés abstellen; Kinder können die Spielgeräte auf dem Außengelände nutzen.

Geöffnet ist das Café am 9., 16., 23. und 30. Juli 2017 sowie in den Sommerferien an den August-Sonntagen.

HU
KE6 A

Treffpunkt für Radler und Spaziergänger

Obermarxloh. Die Lutherkirche an der Wittenberger Straße 15, das Familienzentrum und das „Blaue Haus“ liegen so nah aneinander, dass sie einen schönen Innenhof bilden. Schon im vergangenen Jahr konnten ihn nicht nur Mitglieder der evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh und Kindergartenkinder genießen, sondern auch Radler und Spaziergänger.

Dazu öffnete an mehreren Sonntagen jeweils von zwölf bis 17 Uhr im Innenhof das „Café am blauen Haus“. Weil das Angebot so gut angenommen wurde, gibt es in diesem Jahr eine Neuauflage.

Starttermin ist Sonntag, 2. Juli. Das Café öffnet danach jeden Sonntag bis einschließlich 27. August. Angeboten werden Snacks und Erfrischungen zu günstigen Preisen.

WPF & Doris 26.6.17

Tiergottesdienst am 11. Juni vor der Kreuzeskirche ^{RP 10.7.17}

(RP) Der Ökumenische Tiergottesdienst im Duisburger Norden hat Tradition, denn er wurde schon 20. Mal gefeiert - und jedes Mal unter freiem Himmel. In diesem Jahr werden die zwei- und vierbeinigen kleinen und großen Gäste ihn auf dem Außengelände der Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, am Sonntag 11. Juni 2017 um 12 Uhr feiern. Es wird wieder gemeinsam gesungen und gebetet und über die Rolle der Menschen in Gottes Schöpfung nachgedacht. Den Gottesdienst werden die Singing Kids der evangelischen Bonhoeffer Ge-



Pfarrer Anja Humbert (m.) und Pastor Thomas Pulger beim Ökumenischen Tier-

gottesdienst. Am Schluss werden die mitgebrachten Tiere gesegnet und jeder Gottesdienstteilnehmer erhält eine kleine Erinnerung. Der Gottesdienst wird von Gemeindefereferentin Petra Cruse und Pfarrerin Anja Humbert sowie Presbyterin Edelgard Tum gehalten. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten rund 30 Helfer und Helferinnen der Kirchengemeinde von 13 bis 17 Uhr rund um die Kreuzeskirche ein buntes Programm für Jung und Alt an. Die Feuerwehr wird mit einem großen Spritzenwagen und Wasserspielen prä-

sentieren, einen Trödel, einen Hundegeschicklichkeitsparcours mit Urkunde für jeden vierbeinigen Teilnehmer, ein Sommerfest mit Liedersingen und ein Schätzspiel für die ältere Generation. Die Kollekte des diesjährigen Gottesdienstes und der Erlös des Rahmenprogramms kommen dem „Tiergardenhof und Jugendfarm Duisburg e.V.“ zur Unterstützung von rund 300 Tieren und dem Verein „Jugend im Aufbruch e.V.“ zur Anschaffung eines neuen Jugendmobils zugute. Im letzten Jahr

